**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fdwarzem Marmor mit ber Inschrift: Monument elevé par | falve, ber rafc nacheinander mehrere andere folgten. Die Borl'Etat à la mémoire des soldats morts pendant le siège de Paris. Bataille de Champigny. (Loi des tombes militaires, 4 avril 1873.) Honneur et Patrie. — 1870-1871. Bu beiden Setten ber Marmorplatte fuhren Treppen nach ber Plattform binauf, von welcher zwei Thore gu brei unterirrifchen Galerien Bugang geben. In letteren find 34 Blatten aus fcmargem Marmor angebracht, welche in rothen Buchftaben bie an ben Rampfen bee 29. November bis 2. December beiheiligt gewesenen Regimenter bezeichnen. Geche biefer Tafeln beziehen fich auf beutsche Eruppen; Diefe find burch ein A unterschieden. In ber Mitte ber Sauptgalerie befindet fich eine einfach aber murbig ausgestattete Capille, und über ten Grabern ein mit Blumen und Sannen bepflangter Garien. Die gange Unlage macht einen burchaus freundlichen Gindrud und barf nach jeder Richtung als wohlgelungen bezeichnet werden; fie ehrt ebensowohl thre Erbauer wie bie tapfern Rrieger, welche dort ihre lette n. m. n. Rubestätte gefunden haben.

Rufland. (Rofaten.) Befanntlich beftand bieber bei ben wehrpflichtigen Rofaten bie Berpflichtung, fich fur ben Kriege. tienft felbft mit allem Erforberlichen, mit Ausnahme ber Feuer: waffen, auszuruften und fich namentlich ein bienstächtiges Pferb anzuschaffen. Diefe fehr brudenbe Bestimmung tonnte im Frieben einigermaßen erfüllt werben, benn wo bie einberufenen Rofaten nicht felbft im Stande waren, fich aus eigenen Rraften porfcrifiemaßig aueguruften, trat bie betreffenbe Landichaft bingu und ergangte bas Behlenbe. Fur bie bonifchen Rofatenregimenter britter Categorie, bie Regimenter Rr. 41-60, galt übrigens auch icon fur ben Frieden bie Bestimmung, bag, wenn biefelben gu Uebungen einberufen murben, nicht fo fehr auf die Kriege= tuchtigfeit ber Pferbe gesehen werben folle, ale barauf, bag bie einberufenen Rofaten ein Pferd mitbrachten, welches überhaupt nur einigermaßen gum Reiterbienft verwendtar fei. Als nun bie Regimenter ber zweiten und britten Categorie im letten Rriege mobilifirt wurden, traf man bie Ginrichtung, bag bie Landschaften bie Pferte fur bie jum Dienft herangezogenen Rofaten ftellen follten; und ale bies an manchen Orten bie Rrafte ber Bewohner gu überfteigen begann, trat folieflich ber ruffifche Staat felbit ein und bas Rriegeminifterium forgte tur bie nothigen Pferbe. Rach Beenbigung bes Rrieges und als bie über ten Gtat aufgestellten Rofatenregimenter in bie Beimath gurudgeschidt und aufgelost wurden, fragte es fid, wie mit ben aus Staatemitteln angeschafften Pferten verhalten werben follte. Gine Berauctionirung berfelben murbe bei ben gebrudten Berhaltniffen, bie, wie überall in Rugland, fo auch im Rofatenlande berrichten und bei bem großen Angebot ber Baare an einzelnen Buntten ein fehr geringes pecuniares Refultat geliefert haben. Das Rriegeminifterium jog es beehalb vor, lieber auf biefen targen Gewinn zu verzichten und bie Pferbe bem Rofafenlande gu Gute tommen gu laffen. Borerft wurden bie beften und tudigften Thiere ausgesucht und ben attiven Rosatenregimentern übergeben, worauf ber Reft, immer noch gegen 15,086 Stud, auf biejenigen Diffricte bes Rofatenlandes vertheilt murben, welche einer folden Unterftupung am meiften bedurftig maren. n. m. B.

## Berichiebenes.

- (Die Expedition nach Stolac.) Ueber biefelbe hat bie "Bebette" nachstehenden Bericht aus Moftar erhalten:

"Bereits am 8. August b. 3. wurden Stadt und Feste Stolac, beren Befit gur Sicherung ber Communication Moftar-Metfovic nothwendig erichien, burch bie Brigabe Schluberer befest und bafelbit beim Rudmariche ber Brigabe gegen Moftar bas zweite Bataillon bes 32. Infanterie-Regimente gurudgelaffen.

Am 12. August wurde eine Compagnie auf Streifung nach Ravnice entfenbet; biefelbe tehrte gurud, ohne etwas Berbachtiges gefunden ju haben. Tage barauf murbe abermale eine Compagnie - bie achte unter hauptmann Medwed - tahin beorbert. Ale biefe an einer Steinmauer porbeitam, fiel ploglich eine Bewehr: 33. Felpfager,Bataillon (letteres aus Mettovic fommenb) fich

hut, bei ber fich ber Compagnie-Commandant perfonlich befand, erwiderte fofort bas Reuer auf die jest fichtbar werbenden Infurgenten und tobtete auch 20 berfelben, murbe aber fchlieflich bie auf ben letten Dann niebergemacht. - Sauptmann Mebweb fiel, von einer Rugel in bie Bruft getroffen, nachbem er vorher mit eigener Sand ben berüchtigten Insurgentenchef Abem Sufow Schehovies burch einen Nevolverfduß vom Pferbe gefchoffen hatte. 1 Officier, 1 Officiere Stellvertreter und 74 Mann fielen gum Opfer: bie Befallenen wurben fpater ganglich entfleibet unb graulich maffacrirt gefunden. - Man fagt, baß einzelne Leute, bie fich mit Roth und Gefahr verstedt und bie nach Stolac burchgeschlichen hatten, von ben ichanblichen Bewohnern biefer Stadt in ben Strafen niebergemacht murben.

Als am Abente besfelben Tages bie Melbung über ben Bors fall in bas Stabequartier ber 18. Division nach Moftar gelangte, murbe fofori bie Ablofung bes zweiten Bataillons burch bas erfte bes nämlichen Regiments verfügt. Gleichzeitig beorberte FDR. Baron Jovanovic bas 19. Jagerbataillon nach Domanovic, um bie Strafe Mettovic-Dloftar, Die einzige fahrbare Rachschubelinte ber Divifion, ju fichern. Ingwijden hatte bas Greignig bei Ravnice, obwohl militarifd wenig bedeutend, ter Infurrection immerhin Ermuthigung geboten. Der Muselmann greift aus Fanatismus, ber Chrift gezwungen und aus Furcht vor bem Mohamebaner, ber hierlants nicht felten vorfommenbe Rauber aus fuger Bewohnheit und Rahrungemangel gur Buchfe und biefe Buchfe ift ein gut englisches Fabricat, henry Martini ober Sniber, welch' letteres Rugeln von ansehnlicher Dimenfion auf eine Diftang bis 1900 Schritte beforbert.

Im Monat Juli wurben von ber turtifden Regierung in Bosnien und ter Bergegovina 80,000 Grud englifde Binter= laber und Millionen von Patronen an tie mohametanifche Bevolferung vertheilt, und fo tommt ce, bag es fein Dorf gibt, in welchem nicht hunderte von Militargewehren verborgen gehalten, kein haus auf ten von uns zu beiretenden Wegen, feinen Weingarten, tein wie immer beschaffence Berfted, wo nicht Batronenvorrathe vorgefunden werben. Bicberholt fanden wir auf den Feldern Schutengraben ausgehoben, Dauern errichtet und Patronen jum fofortigen Webrauche gurechtgelegt. Den Aufftanbifden flieg ber Ramm umfomehr, ale fie aus bem Rudjuge bee Groe ber ungludlichen 8. Compagnie Schluffe auf bie Befechtetuchtigkeit unferer Truppen jogen, und fo tam es, bag fich bet Stolac balb eine Insurgentenschaar von mehreren taufenb Mann ansammelte. Diefelbe fcblog nicht blos bas 1. Bataillon tes 32. Regiments, welches bie Stabt Stolac raumen und fich auf bie Bertheibigung ber von allen Seiten überhöhten und eine gefebenen, nur auf einem fteilen Felopfabe guganglichen Fefte befchranten mußte, vollständig ein, fonbern entwarf auch weit. gebenbe Blane gegen Moftar. Bier felbft machte fich ein Beift geltend, der erhöhte Borfichtemagregeln gebot und bie beständigen Marmnachrichten von einem mit auswartiger Unterftugung geplanten Aufftanbe nicht gang unglaubwurdig ericheinen ließ.

Schon bei ber erften Runbe von ber Ginfdliegung ber Refte Stolac haite FML. Baron Jovanovic tie 3. Webirgebrigate OD. Schluberer mit bem Entfage bes bafelbft eingeschloffenen Dberfilieutenante Bachner betraut.

Am 16. August marschierte ber Brigabestab mit bem 3. Raifer. jager-Bataillon, einer Gebirgebatterie und 2 fcmeren (9 Cm.) Befchuten aus bem an ber Strafenfreuzung Blagaj=Buna befinds lichen Lager ab und bivouafirte am Abende bei Domanovic. Am nachften Tage beim Bormarich gegen Brnici fant bie Brigate bie Soben bei Rremenac burch bas 19. Felvjager Bataillon, Das gegen bie zwifden biefer und ber eigenen Stellung liegenben Boben von Brnici burch eine betrachtliche Schaar Infurgenten befest, welche angegriffen und mit nicht unbedeutenden Verluften ihrerfeite gum Berlaffen ber Bofition gezwungen wurben.

Nachbem am 18. und 19. August bie jur 3. Gebirgebrigabe gehörigen Bataillone bes 32. Infanterie-Regimente Dr. 2 und 3 und bas über Unsuchen bes Brigabiere bemjelben unterftellte mit ber Brigate vereinigt hatten, zählte bie Brigate am Abend bes 19., abgesehen von bem in Stolac eingeschlossenen Bataillone bis Oberstlieutenant Bachner, 41/2 Bataillone, 1 Gebirgsbatterie und 2 schwere (9 Cm.) Geschübe. Der für den Nachmittag beabsichtigte Botmarsch gegen Stolac war mit Nüdsicht auf die burch den Angriff der Insurgenten erfolgte Gesährbung des Trains aufgegeben worden. Am 19. August wurde ein Angriff der Insurgenten, welche von den Loswe-Höhen gegen die Straße Domanovic Irnici herabstiegen und die Brigade im Rücken beunruhigten, abgewiesen und der Train unter Bebedung von zwei Compagnien des 32. Insanterie-Regiments nach Tassovic entsende.

Das Divisions-Commando hatte inzwischen über die gleich nach bem Gesechte am 17. August von bem Brigade-Commando bervorgehobene Unmöglichkeit, ohne weitere Berftärkungen gegen Stolac vorzugehen, nebst ben beiben Bataillonen bes 32. Insanterie-Regiments auch noch bas von Metcovic kommende 33. Jäger-Bataillon gegen Brnict bisponirt und hielt eine weitere Entienbung von Truppen in Erwägung, daß bie 3. Brigade nunmehr ansehnlich verstärkt war und bie Dauptstadt Mostar, außer bem Falle ber bringenbsten Nothwendigkeit, burch Absendung weiterer Truppen nicht gesährtet werden burfte, für inopportun.

Als aber am 18. und 19. August, mithin zu einer Beit, in welcher bie 3. Gebirgebrigabe bereits verstärft, respective von bem herantuden bes 33. Jäger-Bataluons in Kenntniß war, wiederholt Melbungen einliefen, welche mit Rudflicht auf die Anzahl und Stellung der Infurgenten ein weiteres Borruden ber Brigabe für gefährlich, ja unmöglich eiklärten, sah sich FML. Baron Jovanovic vor die Rothwendigkeit gestellt, berselben noch bie 2. Gebirgebrigabe zuzuweisen, um sie berart zur Durchführung ihrer Aufgabe zu befähigen.

Rafch enischloffen vertraute er Moftar gur Festhaltung um jeben Breis ber 1. Gebirgebrigabe (GM. Thotorovic) an, verftartte biefe burch bas 7. Jager-Bataillen und 2 fcwere (9 Cm.) Befdute und brach perfonlich am 19. August, 12 Uhr Mittage, mit tem Divifiensftabe und ber 2. Gebirgebrigate, Dberft Rlimburg, lettere bestehend aus 3 Bataillonen bes Infanteries Regimente Dr. 27, 1 Gebirgebatterie und 4 fcweren (9 Cm.) Befdugen gegen Buna auf, welcher Ort um 3 Uhr Nachmittags erreicht wurde. Nach einftundiger Raft feste fich bie Colonne wieder gegen ihr Marichaiel, Domanovic, in Bewegung, voran ein Bataillon bes Infanterie-Regiments Konig ber Belgier, nach tiefem ber Divifionoftab, bie Divifione-Cavallerie, bie 8. Compagnie tes genannten Infanteric. Regimente, bie halbe fcmere und die Bebirgebatterie, fotann tie 5., 6. und 7. Compagnie, ber Train und weiter rudwarts bas erfte Bataillon bes Regiments Dr. 27. Die Ginformigfeit ber ohne Unterbrechung burch nieberen, bicht mit Bufdwert verwachsenen Balb führenben, theilmeife fehr folecht erhaltenen Strafe und bie Gluthige ber Rachmittagefonne ließen ben Marfc toppelt befdwerlich, ben Beg enblos lang erscheinen. Die Leiche eines wegen Theilnahme an bem Ueberfalle bei Ravnice am Tage porher von unferen Truppen ftanbrechtlich fufilirten Insurgenten von wahrhaft bestialischem Aussehen warb neben ber Strafe aufgefunden und bestattet.

Die Dunkelheit bricht an und von bem Marschziele, Domanovic, noch immer teine Spur — bie in ber Nahe bes Divisionsstades reitenden Zaptiehs (turkische Gendarmen) nehmen die hinterlader von der Schulter und lassen Zeichen erhöhter Ausmerksamkeit und Borsicht erkennen. Diese Borsicht theilt sich unserer Seitenhut mit, welche 100 bis 150 Schritte rechts und links von der Straße den Bald durchstreist. Schon hat die Tete der Colonne den eirca \*/4 Stunden von Domanovic westlich der Straße auf einer undewaldeten höhe gelegenen Pasic Han, ein geräumiges, sestes, jetoch vollkommen verlassen vorgesundenes Gehöfte, erreicht, von welchem die Straße, auf der Ofiseite stels durch bichtes Buschwert begleitet, zu einer Stelle herabführt, an der eine marschirende Truppe durch tie kesselatige Bildung des Terrains leicht in eine höchst kritische Stuation gelangen kann.

Es ift halb 9 Uhr, ber Mond noch nicht aufgegangen und wolltommene Dunkelheit, wohin bas Auge blidt. Rur einzelne Lichter (zweifellos Signale) bliben in der Ferne auf, um sofort

wieber zu verschwinden. Schon ist bas an ber Tete maricirende Bataillon, an bessen Spige sich ber Brigabestab und ber Generalsstabechef ber Division, Major Slameczta befindet, circa 800 Schritte vom Basic. Dan und beinahe eben so weit von jener oben beschriebenen gefährlichen Einsentung ber Straße entsernt. Da plohlich schlägt ein Hund an, laute Worte, wie im Banke, werben vernehmbar, ein Schuß fällt und gleich barauf ertont Salve auf Silve in ber linken Flanke ber Marschcolonne und von porwarts.

Das an ber Tete maricirenbe Bataillon Belgier-Infanterie, ber unmittelbar anschließenbe Divifionsftab, bie Divifiones Cas vallerie, bie 8. Compagnie und bie binter berfelben auf ber Sobe bes Baficehan marichirenben Batterien werben mit einem Sagel von Rugeln überschüttet. Durch bas Bewehrgefnatter hindurch bringen noch Commandoworte und Allah-Rufe. Der Divifiones ftab fist ab, bie Pferbe werben ichen, reißen fich los, ichleifen thre Reiter, finten vermundet jufammen und bie Dunitions. Daulthiere ber Bebirgebatterie, rafend por Angft, fpringen über bie Ropfe ber auf ber Erbe Liegenden hinweg. Doch wird balb bie Ordnung wieber hergestellt. Auf die erfte Salpe machen bie beiben erften Bataillone bes 27. Regiments im Stragengraben Front gegen ben Feind. Gleichzeitig wird bas Behofte Bafic. San burch bie 8. Compagnie bes Infanterie-Regiments Ronig ber Belgier befest, gur Bertheibigung bergerichtet und fahrt bie halbe ichwere Felbbatterie, welche im Gewehrfeuer ein Pferb verloren hatte, unweit bes ban auf. Balb fecunbiren bie Schuffe ber Batterie, welche, burch bie burch die buntle Racht bligenden feinblichen Salven vrientirt, ben Wegner mit Rartaifchen begrußt, ben Salven ter waderen Belgier, die wie auf bem Exerzierplate Bug fur Bug abgegeben werben. Der Divifionsflab, anfanglich in tem Raume awifden ben beiten Bataillonen feitwaris ber Strafe haltenb, ben Revolver in ter Sand, jeden Augenblid eines Angriffes gewärtig, hatte fich fpater nach vorn ben im Reuer ftebenben Infanterie-Abtheilungen angefchloffen.

Balb war bas feinbliche Feuer jum Schweigen gebracht unb um halb 10 Uhr bezog bie Brigabe mit Rudficht barauf, bag ein weiterer Bormarich in ber Nacht wahrscheinlich mit neuerlis den Belaftigungen burch bie Infurgenten verbunben gemefen ware und bas Marichgiel Domanovic nur mehr brei Biertels ftunden entfernt lag, baber nahezu erreicht mar, ringe um ben Bafic.Ban eine geficherte Stellung, in welcher ber Dlorgen ohne Befahr für Truppen und Train abgewartet werten tonnte. Das Nachtgefecht bei Bafic-Dan, bei welchem bie Insurgenten ohne Sweifel bie Abficht hatten, bie Brigabe weiter vorwarts in bem durch bie Strafe burchschnittenen Reffel in eine bodft gefährliche Lage ju bringen, jeboch, burch einen Mann ber Geitens but entbedt, felbft überrafcht und gu einem verfrühten Uns griffe veranlaßt murben, gewinnt, obgleich wenig bebeutenb in feinen Folgen (es tamen nur funf Bermundungen por und bie meiften ber verlaufenen Pferbe fanben fich am Morgen wieber ein ober murben fpater in den umliegenben Ortichaften aufge. funden) boch an Bedeutung, wenn man bie befonbere Befahrlich. feit eines berartigen unerwarteten nachtlichen Angriffs und bie in folden Momenten gebotene Rothwendigfeit ber hochften Disciplin und Ordnung in Betracht gieht. Diefen Unforberungen war genügt worben, bie 2. Bebirgebrigabe und ihr Commanbant Oberft v. Rlimburg hatten Raliblutigfeit und Rube teinen Augenblid verloren.

(Schluß folgt.)

Rüstow, W. Die Feldherrnkunst des XIX.
Jahrhunderts. Dritte mit einer Schilderung
des amerikanischen Bürgerkrieges vermehrte
und bis zur Gegenwart fortgeführte Auflage.
In 12 Lieferungen oder zwei Bänden mit 2 Tafeln.
gr. 8° br. Preis eines jeden Bandes Fr. 9.—
ist nun im Drucke vollendet und ist in allen
Buchhandlungen zu haben.

F. Schulthess in Zürich.